

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 191.

Dienstag den 17. August

1875.

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 2. August 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Stadtvorsteher Dr. Berle (krank), Röcker und Dr. Schirm (verreist).

1620. Der Gemeinderath erklärt sich nachträglich mit der Aenderung der Polizei-Verordnung über den Betrieb der Pferdebahn dahin, daß Hornsignale statt der Glockensignale eingeführt werden, einverstanden.

1621. Die zur Prüfung der Acciseamts-Rechnung pro 1874 bestellte Commission erstattet Bericht, daß sich gegen die Richtigkeit der Rechnung überall nichts zu erinnern gefunden habe und Verhärterung beantragt werden könne. Dies soll geschehen, die Rechnung jedoch noch erst dem Bürgerausschuß zur Prüfung vorgelegt werden.

1622. Das Gesuch des Kaufmanns Friedrich Seher um Rückerstattung von 9 Mark 52 Pfg. Accise für 112 Liter bereits in Kassen versteuerten Wein wird dem Gutachten des Acciseamts entsprechend genehmigt.

1624. Auf den Bericht des Cur-Directors Heyl und nach dem Gutachten der Cur-Commission wird beschlossen, von den Catalpa-Bäumen an der Südseite des Curhauses zunächst nur die drei hinteren Stüd, welche die Aufstellung des Gitters für den erweiterten reservierten Garten hindern, zu entfernen, sodann aber sachverständige Vorschläge darüber zu erheben, ob auch die übrigen der fraglichen Bäume zu entfernen und eventuell durch welche andere entsprechende Bäume dieselben zu ersetzen sein möchten.

1625. Auf das Gutachten der Cur-Commission wird beschlossen, die Kosten für die Wiederherstellung des eingestürzten Dachgewölbes am Zusammenfluß des Schwarzbachs und Rambachs auf die Stadtcasse zu übernehmen, weil das Dachgewölbe, soweit dasselbe nicht etwa vermöge besonderer Privat-Rechtstitel von Dritten herzustellen, überhaupt von der Stadtcasse zu unterhalten ist.

1626. Weiter wird auf das Gutachten der Cur-Commission beschlossen, den Erlös für die in Folge Anlage und Erweiterung der Parkstraße aus den Cur-Anlagen entfernten Bäume der Curcasse zu belassen, dagegen die fernere Unterhaltung der Parkstraße der städtischen Bauverwaltung zu unterstellen und die desfalligen Kosten auf die Stadtcasse zu übernehmen.

1627. Die Rechnung des Schlossermeisters Adam Dreße über 6 Mark für Reparaturarbeiten an dem Musfzettel am Kochbrunnen wird zur Anweisung auf die Stadtcasse genehmigt. Bei dieser Gelegenheit wird nach dem Gutachten der Cur-Commission generell beschlossen, daß der städtischen Cur-Verwaltung die Unterhaltung des Curhauses mit den Anlagen vor und hinter demselben und auf dem warmen Damm, der beiden Colonnaden, der Burggrüne Sonnenberg mit den Anlagen bis dahin, sowie allem innerhalb dieser Establishments befindlichen Mobiliars obliegen, dagegen die Unterhaltung der übrigen Promenaden und Anlagen, der Trinkhalle, des Kochbrunnens und des Musfzettel bei letzterem der ordentlichen städtischen Bauverwaltung verbleiben soll. Die Intrade aus dem Kochbrunnen von jährlich 500 fl. soll der Cur-Verwaltung mit Rücksicht darauf auch für die Folge belassen bleiben, daß dieselbe die Kochbrunnennußt stellt. Die losen Bänke in der Trinkhalle und am Kochbrunnen sollen der Cur-Verwaltung zurückgegeben und durch neue

auf Kosten der Stadtcasse ersetzt werden. Im nächstjährigen Budget sollen die Kosten für diese und weiter erforderliche Bänke vorgesehen werden.

1628. Der Bericht des Cur-Directors Heyl vom 27. d. Mts., betreffend die nachträgliche Einholung der Regierungs-Genehmigung zur Verwendung eines Streifens der Cur-Anlagen behufs Erweiterung der Parkstraße, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths. Der Vorsitzende hält mit Rücksicht darauf, daß die Herstellung der Parkstraße wesentlich mit im Interesse des Cur-Etablissements liegt und nichts von den Anlagen dem Zwecke derselben entzogen ist, eine solche höhere Genehmigung nicht für erforderlich.

1629. Weiter gelangt der Bericht des Cur-Directors Heyl vom 29. Juni c., betreffend die nach der Stadtrechnung pro 1875 der Cur-Verwaltung zu Lasten verrechneten Ausgaben, zur Vorlage und ist der Gemeinderath mit dem Vorschlage der Cur-Commission einverstanden, daß von einer weiteren Erörterung der Frage abgesehen wird, nachdem oben (Beschluss 1627) eine generelle Bestimmung getroffen ist und darnach für die Folge verfahren werden wird.

1630. Die Verfügung der Königl. Polizei-Direction vom 26. v. Mts., betreffend die Reinigung des Salzbachs resp. des Volk'schen Mühlgrabens, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths und wird dem Stadtbaumeister Schulz und dem Wasserwerks-Director Winter zur Abgabe gutachtlicher Vorschläge überwiesen.

1631. Das Gesuch des Vorstandes des Verschönerungs-Vereins um Ueberlassung von Schrottscheitern aus dem Steinbruch Speierslach für den Weg nach Speierskopf wird dem Stadtbaumeister mit dem Auftrage überwiesen, soweit solche entbehrlich sind, abzugeben.

1632. Der Stadtbaumeister wird ersucht, durch den Obergärtner Vorschläge über bessere Behandlung und Pflege der Lindenbäume auf dem Neroberge, der Kastanienbäume in der Allee am Nerothal, der Bäume am Wege zur Bierstadter Warte, in der Schwalbacherstraße und auf dem Faulbrunnenplatze machen zu lassen und solche in Erwägung zu ziehen. Weiter wird der Stadtbaumeister ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß künftig öffentliche Anlagen, wie z. B. der Faulbrunnenplatz, nicht mehr als Steinlagerplätze benutzt werden.

1634. Die heute abgehaltene Jagdverpachtung wird wegen eingelegten Nachgebots nicht genehmigt, vorbehaltlich, daß der Nachbieter, Baderbirt August Herber, Erklärung darüber abgibt, daß er sich an sein Nachgebot für eine zweite Verpachtung gebunden erachtet. Es soll die Jagd innerhalb 8 Tagen nochmals zur Verpachtung unter der Bedingung ausgesetzt werden, daß weitere Nachgebote unberücksichtigt bleiben. Die desfallige Bekanntmachung soll nur durch hiesige Blätter erfolgen.

1635. Die Lieferung von 8000 Centner Steinkohlen für den städtischen Bedarf pro 1875/76 soll öffentlich ausgeschrieben werden.

1636. Das Gesuch des Mechanikers Valentin Faust um Concession zur Vornahme von Bauperänderungen an seinem Hause Hochstraße No. 3 wird nicht beanstandet.

1637. Das Gesuch des Gärtners Heinrich Schmeiß um Concession zur Errichtung eines Gewächshauses auf seinem Besitztum Platterstraße 18 b wird auf Genehmigung begutachtet.

1638. Das Gesuch des Steinbauers Friedrich Bilo um Concession zur Errichtung eines Steinbauerschuppens auf dem von ihm angepachteten Acker des Reinhard Schmidt an der Wörthstraße wird auf Widerruf zur Genehmigung empfohlen. (Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Fahrplan der Wiesbadener Pferde-Eisenbahn vom 15. August bis auf Weiteres:
Von 7 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends wird von 20 zu 20 Minuten von jeder Endstation ein Waggon abgelassen.
Bei eintretendem Bedürfnis können noch weitere Waggon einge-
schoben werden.
Wiesbaden, 13. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. August d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Obristleutenants Freiherrn von Canstein dahier gehörigen Mobilien, als: Holz- und Polstermöbel, ein Flügel von Palisanderholz, Bettwerk, Kleidungsstücke, Bücher, Küchengeräthe u., in dem Hause Schöne Aussicht Nr. 1 gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 11. August 1875. Im Auftrage:
16968 Hartung, Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. August Nachmittags 4 Uhr wird der Wildbaum bei Adamsthal, Holzhaderhäuschen, Fasanerie und Clarenthal an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Sammelplatz auf dem Holzhaderhäuschen.
Wiesbaden, den 13. August 1875. Im Auftrage:
Hell, Secretariats-Assistent.

Submission.

Die Herstellung von Trottoirpflasterung vor den Grundstücken der Prinzessin von Hessen-Darmstadt und des Bauunternehmers Ph. Meyer in der Sonnenbergerstraße soll im Submissionswege vergeben werden.
Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 18. August Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen Morgens von 9—12 Uhr ausliegen.
Wiesbaden, den 12. August 1875. Der Stadtbauamte.
Schulz.

Submission.

Die Herstellung von Trottoirpflasterung vor den Dohna'schen Häusern in der Karlstraße soll im Submissionswege vergeben werden.
Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 20. August Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen Morgens von 9—12 Uhr ausliegen.
Wiesbaden, 14. August 1875. Der Stadtbauamte.
Schulz.

Submission.

Die Lieferung von ca. 130 Cubikmeter Stülcksteinen zum Bau der Herrngartenstraße und Adolphsallee soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten versiegelt bis zum 20. August c. Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, einreichen, wo die Bedingungen vom 15. c. ab ausliegen.
Wiesbaden, den 12. August 1875. Der Stadtbauamte.
Schulz.

Submission.

Die Herstellung der Stüdung und Deckung eines Theils der Herrngartenstraße und Adolphsallee soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten versiegelt bis zum 25. August c. Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, einreichen, wo die Bedingungen vom 20. c. ab einzusehen sind.
Wiesbaden, den 12. August 1875. Der Stadtbauamte.
Schulz.

Submission.

Die Lieferung von 800 Centner Steinkohlen zur Heizung der hiesigen städtischen Locale soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten mit entsprechender Aufschrift werden bis zum 28. August Mittags 12 Uhr entgegen genommen.
Die Lieferungsbedingungen können bei hiesiger Stelle, Zimmer Nr. 28, eingesehen werden und werden auch auf Verlangen in Schrift mitgetheilt.
Wiesbaden, den 12. August 1875. Der Stadtbauamte.
Schulz.

Curhaus zu Wiesbaden.
Mittwoch den 13. August Abends 8 Uhr:
BALL im grossen Saale.
(Promenade-Anzug, für Herren schwarzer Oberrock.)
Kinder haben zum Balle keinen Zutritt.
Städtische Cur-Direction: F. Gehl.

Notizen.
Heute Dienstag den 17. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Obristleutenants Freiherrn von Canstein dahier gehörigen Mobilien u., in dem Hause Schöne Aussicht No. 1. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung des Wildbaums bei Adamsthal, Holzhaderhäuschen, Fasanerie und Clarenthal, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Krieger-Verein zu Kleidenstadt.
Zur **Fahnenweihe** am Sonntag den 22. August ladet freundlichst ein
Der Vorstand. 17218

Trauben-Brust-Honig*)

durch über 10,000 Anerkennungen von Fachmännern und geneigten Personen aller Stände ausgezeichnet, u. A. von Ihrer Erlaucht Frau Gräfin von Sayn-Wittgenstein in Verleburg (Westph.); Sr. Erlaucht Herrn Grafen zu Leiningen-Billigheim auf Schloß Billigheim (Amt Mosbach in Baden); Herrn Oberstleutenant Hoolboom, Commandant der Cavallerie zu Kampen (Holland); Hrn. Armand Ranniger, Kaiserl. Deutscher Consul in Osborne (Queensland); Hrn. Dr. G. Rüst, Sanitätsrath in Grabow (Mecklenb.); Hrn. Dr. G. A. Gräfe in Chemnitz.

Allein ächt unter Garantie mit
nebigem Fabriktempel à Flasche 1, 1 1/2
und 3 Mark in Wiesbaden bei A.
Schirg, Königl. Hoflieferant, Schiller-
platz 2, F. A. Müller, Delicatessen-
handlung, Wellrichstraße 13, und Jung & Schirg,
Modewaaren-Handlung, H. Burgstraße 10; in Biebrich bei
Hoflieferant Braun; in Gaffel bei Wwe. Bied und bei
Apotheker Ed. Leist; in Oestrich bei Apotheker Prizihoda.

*) Der Trauben-Brust-Honig ist kein Arznei- oder Geheimmittel, sondern der eingedickte (concentrirte) mit dreifach geklärtem sauren Rührzucker eingemachte Saft der weissen rheinischen Weintraube. Der ächte Trauben-Brust-Honig ist chemisch vollständig rein und als das edelste, wohl-
schmeckendste und natürlichste aller existirenden Haus-, Genuss- und Heil-
nahrungsmittel für gesunde sowohl als leidende und kranke Personen, Re-
convalescenten oder kränkliche und schwächliche Kinder anerkannt. Durch
Hebung der Naturthätigkeit unterstützt der Trauben-Brust-Honig bei allen
und selbst schwer kranken Personen wesentlich die ärztliche Behandlung. Als
Nährmittel bei kleinen Kindern steht dieser herrliche Saft, welcher selbst vom
jüngsten Säugling auf's Beste vertragen wird, unerreicht da. 426

Zu verkaufen

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes
elegantes, massiv gebautes Haus mit großem Hofraum und Pferde-
stall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Erbedition. 4538

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen
von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event.
in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 9039

Bleichstraße 23 sind verschiedene Paare schöne Tauben zu
verkaufen. 17261

Ein zweithür. Kleiderschrank billig zu verk. Friedrichstr. 30.
Das Gespül im „Rhein-Hotel“ ist abzugeben. Näh. das. 17292

Preisgekrönt in Posen 1872, in Wien 1873,
in Bremen 1874.

Rein berühmter

Pepsin-Liqueur

(Deutscher Chartreuse)

hat sich fortwährend als das beste Mittel gegen **Verdaunungs-
beschwerden, Appetitlosigkeit und Magenschwäche**
bewährt.

NB. Da derselbe nachgemacht wird, mache ich auf meine Unter-
schrift auf den Etiketten, sowie auf den Stopfenbrand mit meiner
Firma aufmerksam.

Friedr. Nienhaus
in Düsseldorf.

Depots für Wiesbaden bei den Herren **W. Dietz und
Anton Schirg**, Königl. Hoflieferant. 15763

Weinessig.

Bei eingetretener Einnachzeit empfehle meinen Tafel- und Einnach-
Essig, besonders weißen, farblosen Einnachessig haltbarer Qualität.
Jean Haub, Mühlgasse. 15994

Kohlen.

Durch Vergrößerung meines Lagerplatzes halte stets auf Lager:

**In Ruhrkohlen,
Schmiedekohlen,
Stückkohlen,**

Ostkohlen von der Zeche „Germania“,
Kohlen für Regulir-Füllöfen,
Saarkohlen I. Qualität,

Coals aus der Dormunder Gas-Anstalt, per Ctr. 44 fr.
frei in's Haus; **buchenes Scheitholz** in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$
Klafter, sowie kleingemachtes Buchen- und Kiefernholz zum Feuer-
angünden, sowie trockene, buchene Wellen empfiehlt die
Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung
von **Gustav Hahn**,
10917 No 4 kleine Schwalbacherstraße No. 4.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-
Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Becken,
Berg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das
technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht
aufgelegt sind. 8929

Haus-Verkauf.



Ein rentables **Gehaus** in einer sehr guten
Lage, worin seit einigen Jahren eine Gastwirth-
schaft mit gutem Erfolg besteht und auch zu
anderen offenen Geschäften sich eignet, ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Dasselbe enthält 8 Wohnungen. Näh. Exped. 15243

Möbel-Lager Hochstätte 20.

Kamische, nussbaumene und tannene Kleiderschränke, Tische, Stühle,
Konsole, Kommoden, Kanape's mit und ohne Sessel und Stühle,
Schreibtische, ein vollständiges feines Mahagoni-Bett, Brandlische,
Chiffonniere, Bilder, Spiegel, Hand- und Reiseflosser etc. empfiehlt
F. Müller, Hochstätte 20.
506

Das **Landhaus Kapellenstraße 3c** ist zu verkaufen
auch zu vermieten. Näheres Platterstraße 13. 16446

Ein **Ausziehtisch**, eine Kommode, ein Ruchenschrank und ein
Kleiderschrank ganz billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 17131

Rheingauer Hof in Nauenthal.

Bei der jetzigen Sommer-Saison bringe ich
meinen **Gasthof**, verbunden mit **Garten-
Wirthschaft**, in gefällige Erinnerung, mit
dem Bemerken, daß für einen ausgezeichneten
Naenthaler, sowie gute **Restoration**
bestens gesorgt ist. Große Gesellschaften werden
aufs **Billigste** bedient.

Hochachtungsvoll

Carl Weber.

11509

Hiermit empfehle den mit bestem Erfolg in Frankfurt a. M.
eingeführten

1874r Elsässer Wein,

vorzüglicher **Tisch- und Bowlen-Wein**, Preis pr. 100 Liter
54 Mark, per Flasche 60 Pfg.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in **Rheinweinen**, Bordeaux,
Burgunder Südwine, Solaher, Champagner von Heidsieck & Co.,
Cognac, Whisky etc.
M. Foreit, Taunusstraße 7.
Lager der Weinhandlung **Carl Bierbauer** in Frankfurt
am Main. 9494

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche.
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.
Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,
16a Seisbergstraße 16a.

10163

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum die
ergebenste Anzeige, daß ich mein **Porzellan-Ofen-Geschäft
& Lager** aus der Faulbrunnenstraße in die **Wleichstraße 6**
verlegt habe und erlaube mir, meine neukonstruirten, gut bewährten
Spar-Ofen in geneigteste Erinnerung zu bringen.
14262 **Ad. Schödel**, Wleichstraße 6.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

209

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Lau-
bengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigun-
gen** etc. von eichenen Spalierlatten etc. und bittet bei Bedarf gefl.
recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen
zur gefl. Auswahl bereit.
W. Gail.

Goldgasse Ausverkauf Nr. 22.

wegen Geschäftsverlegung aller Sorten **Schuhwaaren** zu herab-
gesetzten billigen Preisen **Goldgasse 22.** 15712

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen,
Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20,
Hinterhaus Parterre. 287

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 19. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 durch den unterzeichneten Auktionator folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als: Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen, Kanape's, Tische, Stühle, Deckbetten, Kissen, 24 Bettlücken, 12 Tischlücken, Kopfkissen, Handlücken, 3 Stück Leinen und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

F. Müller, Auktionator.

Männer-Gesangsverein.

Donnerstag den 19. August Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslocal.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage; 2) Wahl der Rechnungs-
Prüfungs-Commission; 3) Vorstandswahl;
4) Allgemeines. 261

Die letzte Nummer der „Freien deutschen Wochenzeitung“
ist für Freunde der Wahrheit (soweit der Vorrath reicht)
gratis zu haben in der Redaction Nerostraße 6. 17257

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur
Anzeige, daß die **Polarmenschen** mit ihren Geräthschaften und
Handthirungen neben dem „Hotel Victoria“ in einer Schaubude sich
noch auf einige Tage produciren. Einem zahlreichen Besuche steht
achtungsvoll entgegen
17259

R. Philadelphia, Director.

Frische **Pandeier** das Viertel 40 fr., schöne **italienische**
Eier zu 52 fr., **Pfälzer Kartoffeln** per Kumpf 10 fr.
empfiehlt
Lud. Winkler, Hochstraße 30. 17267

Möbel- & Betten-Verkauf.

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke,
nußbaumene und tannene 3- und 4-schubladige Kommoden, Bett-
stellen, Matratzen u. s. w. werden wegen Mangel an Raum zu dem
Kostpreis verkauft bei **L. Bernd, Adlerstraße 4.** 17288

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes, dreistöckiges **Haus** in der fortgesetzten Adler-
straße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näheres Sonnenbergerstraße 43. 17033

Eine große, prachtvolle Villa

an der Sonnenbergerstraße, nachweislich sehr rentabel, mit großem
Garten, ist unter sehr günstigen Bedingungen preiswürdig zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 17002

Zu verkaufen

im oberen Stadtviertel ein **Gehaus** mit Thoreinfahrt, großem
Hofraum und Stallung; dasselbe eignet sich für Fuhrleute, Bäcker,
Rebager u. Anzahlung nicht hoch. N. bei **L. Dieges, Hochstraße 23.**

Walramstraße 8 und Rheinstraße 19 sind **Frühbirnen** per
Kumpf 50 Pfennig und **Frühäpfel** per Kumpf 34 Pfennig
zu haben. 17299

Eine **eiserne Waspumpe** nebst Bleirohr ist zu verkaufen
Abelstraße 5. 17236

Eine Grube **guter Dung** zu verkaufen Ludwigstraße 16. 17298

Neue **Kartoffeln** per Kpf. 8 fr. zu haben Neugasse 20. 17283

Eine polirte, lischbaumene **Bettstelle** mit Matratze ist zu
verkaufen Oranienstraße 13, erste Etage. 17225

August Diehl, Geigenmacher,
Friedrichstraße Nr. 35, empfiehlt sich zum Baue **neuer**
Instrumente, sowie zu **Reparaturen**, mit der Versiche-
rung, daß seine Arbeit keiner weiteren Empfehlung bedürfen soll. 17040

Verspätet! Nachträglich gratuliren dem **Peter K.**
zu seinem gestrigen Geburtstage recht herzlich
seine Freunde und — **M. B. P. S. R. L.** 17300

Gestohlen.

In der Nacht von Sonntag auf Montag ist aus meinem Hofe
Elisabethstraße 10, ein blau angeführter, grün ausgefärbter
Krankenwagen gestohlen worden. Wer mit den Thäter oder
den Verbleib des Wagens nachweist, erhält eine angemessene Be-
lohnung. **Rehfeld.** 17311

Diejenige Person mit dem Kinde, welche am Sonntag Nach-
mittag am Ekladen der Schwalbacherstraße den **Beutel** mit dem
preussischen Schein aufhob und von Leuten erkannt wurde, wird
erlaubt, denselben sobald wie möglich Faulbrunnenstraße 1a bei
F. Kunz abzugeben, widrigenfalls weitere Schritte gefaßt
werden. 17281

Am 14. August Abends gegen 1/9 wurde auf dem Wege vom
Michelsberg durch die Langgasse ein **gehäkelter Shawl** von
weißer Wolle, mit rosa Seidenband durchzogen, verloren. Gegen
Belohnung abzugeben Hellmündstraße 17 a. 17280

Ein **goldener Damenuhrschlüssel** wurde am Sonntag
verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Lamm-
straße 33, Parterre. 17250

6 Mark Belohnung.

Ein Paar rothgemönte **Berräden** entflohen. Dem Wieder-
bringer obige Belohnung bei

J. Heuß, Friedrichstraße 12. 17265
Entflohen am Sonntag Nachmittags zwei **Kanarienvögel.** Dem Wiederbringer eine gute Be-
lohnung Dohheimerstraße 12. 17244

Entflohen ein Paar **Tauben**, roth mit weißem Kopf, weißem
Schwanz und weißen Schwingen. Abzugeben gegen gute Belohnung
obere Webergasse 45. 17290

 Ein junger, gelber **Hund**, kurzgeschorener Ratten-
fänger, ist entlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen
Frankfurterstraße 14. 17310

Eine Frau oder ein kinderloses Ehepaar, das seine Beschäftigung
im Hause hat, wird gegen freie Wohnung zur Bedienung eines
einzelnen Herrn gesucht. Näheres Emserstraße 29b von 1 bis
3 Uhr. 17301

Eine zuverlässige Wittve, welche die besten Zeugnisse einer
Krankenwärterin vorlegen kann, sucht wieder eine Stelle als Kranken-
wärterin oder bei einer Wöchnerin. N. Kirchgasse 12, 4 St. h. 17304

Durchaus tüchtige Kleidermacherinnen finden Beschäftigung große
Burgstraße 2a, Bel-Etage. 17241

Für Nachmittags wird ein Mädchen zum Austragen eines kleinen
Kindes gesucht Dohheimerstraße 23a im 1. Stod. 17253

Mädchen.

gut empfohlene aller Branchen, erhalten für gleich,
1. und 15. September die besten und lohnendsten
Stellen durch Frau Birk, Placirungs-Bureau,
11 Säuerergasse 11. 17279

Ein ruhiges, starkes Dienstmädchen gesucht, wenn möglich auf
gleich. Näheres Mauerergasse 4, 1 Treppe hoch. 17284

Ein **Ladenmädchen**, gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen,
die etwas kochen können, als Mädchen allein, einfache Hausmädchen,
tüchtige Landmädchen für gleich und später in gute Stellen gesucht
durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 17283

Eine tüchtige Hotels- und Restaurationsköchin sucht Stelle zum
baldigen Eintritt durch **Ritter**, Webergasse 13. 17283

Gesucht mehrere tüchtige **Haus-, Küchen- u. Kinder-**
mädchen auf gleich u. später gegen hohen Lohn
durch **Commissionär Nink**, Faulbrunnenstraße 5. 17305

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Expedition. 17300
 Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Zu melden im Gasthaus „zum Uhrthurm“. 17297
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 6, 1 St. 17295
 Ein ordentliches Mädchen wird gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2. 17291
 Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näheres Maurergasse 15. 17280
 Ein anständiges Mädchen, welches nähen, perfekt bügeln und serviren kann, sowie Zimmer herzurichten versteht, sucht zum 15. September oder 1. October eine passende Stelle. Näh. Exp. 17303
Gesucht eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche englisch spricht und auch einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht zum 1. September passende Stelle, am liebsten bei Engländern, durch Frau Birek, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11. 17278
Gesucht eine Französin (Schweizerin) mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle als Zimmermädchen oder Bonne zu größeren Kindern, am liebsten bei Fremden, durch Frau Birek, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11. 17277
 Eine in dem Haushalte, sowie in allen wissenschaftlichen Fächern durchaus gebildete Dame in mittleren Jahren sucht Stelle als Repräsentantin, Gesellschaftlerin oder Erzieherin zu größeren Kindern. Näheres Adolphsallee 3, Bel-Etage. 17281
 Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Kirchgasse 13 im Laden. 17276
 Eine Haushälterin, welche kochen kann, per Monat 50 Mark, für auswärtig, ein Hotel-Zimmermädchen, per Monat 17 Mark, sowie mehrere Haus-, Kinder- und Küchenmädchen werden sofort gesucht durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **A. Birek**, Kirchgasse 28. 17311
 Ein einfaches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Römerberg 21. 17306
 Eine gesunde, zweifelhafte Amme sucht sofort Stelle. N. Exp. 17307
 Ein braves Mädchen gesucht Nerostrasse 5. 17260
 Ein jüngeres Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Bleichstraße 23, Parterre. 17261
 Eine gute Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum ersten October eine Stelle, am liebsten durch Recommendation. Näheres Nikolassstraße 10, 2. Etage. 17249
Gegen guten Lohn wird ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 20. 17246
 Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, wird gesucht große Burgstraße 2a, Bel-Etage. 17240
Spülmädchen
 gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Expedition. 17242
 Eine zuverlässige Haushälterin sucht Stelle. Näh. Exped. 17229
Gesucht eine Herrschaftsköchin, sowie ein tüchtiges Hausmädchen, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft servierten, suchen auf bald Stellen durch das Bureau von Frau Ebert, 11. Schwalbacherstraße 7, 2 St. 17247
 Ein einfaches Mädchen sucht sogleich eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie. Näheres Expedition. 17271
 Ein fleißiges, treues Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. September bei einer ruhigen Familie eine Stelle. Näheres Marktstraße 18, 3. Stod. 17272
 Zum 1. October wird in ein Privat-Hotel ein braves, fleißiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit gesucht. Näh. Exped. 16785
 Ein braves Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Dohmeimerstraße 8. 16801
 Eine fremde Köchin aus guter Familie, welche längere Jahre eine Haushaltung selbstständig geführt hat, sucht in einem feinen Herrschaftshaus zum 1. September Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Faulbrunnensstraße 8 im 2. Stod. 17256

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche tüchtig ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stellung zum 1. September. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 17255
 Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle bei Kindern oder als Hausmädchen d. Frau **Ebert**, 11. Schwalbacherstraße 7, 2 St.
Gesucht gegen hohen Lohn ein israelitisches Dienstmädchen, das sowohl in der Küche als auch in der häuslichen Arbeit bescheiden kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 17268
 Ein Arbeiter gegen hohen Lohn gesucht Rheinstraße 7, Part. 17252
 Ein zuverlässiger Diener ges. durch **Ritter**, Weberg. 13. 17283
Knecht gesucht.
 Zum sofortigen Eintritt wird ein im Baden gewandter Knecht gesucht Adelsheidstraße 12, Parterre. 17315
Gesucht einen tüchtigen Fuhrknecht. Näheres bei Philipp Kürzer, am Schiersteiner Weg. 17235
 Ein Hausbursche wird gesucht Langgasse 31. 17258
Ein Kapital von 12,000 Mark, erste Hypothek, zu 5% und vierteljährlicher Zinszahlung wird auf 1. October 1. Jz. zu cediren gesucht. Näheres Nerostrasse 1 im 2. Stod. 17236
Ein geräumiges Ladenlokal
 in guter, gesunder Geschäftslage wird zu miethen, resp. ein Haus gegen entsprechende Anzahlung zu kaufen gesucht. Gesl. Franco-Offeren unter Chiffre M. A. 365 besorgt die Expedition dieses Blattes. 17287
 Adelsheidstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern nebst dem Gärtchen an eine stille Familie zu vermieten. 17269
 Adelsheidstraße 13, Parterre, ist eine Wohnung zu verm. 17294
 Adelsheidstraße 30 ist im Seitenbau ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. 17232
 Bleichstraße 23 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, an eine oder zwei Personen auf 1. September zu vermieten. 17261
 Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17266
 Frankensstraße 6 ist dritte Stod, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 1. 17264
 Friedrichstraße 5, Bel-Etage, ist eine Wohnung von fünf Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause 2 Stiegen hoch. 17220
 Hellmunderstraße 19a eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, Wasserleitung, auf 1. Octbr. zu verm. N. 1 Tr. 17251
 Hochstraße 1 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nachmittags von 1—4 Uhr. 16545
 Kirchgasse 12, 2 St. h., sind möblierte Zimmer zu verm. 17254
 Maurergasse 7 ist ein Logis zu vermieten. 14073
 Mehrgasse 21 sind auf 1. October einige Logis zu verm. 17270
 Nerostrasse 17 im 2. Stod ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Octbr. zu verm. 17316
Nerostrasse 29 ist der 2. Stod, enthaltend 2 Zimmer, 2 Cabinette, Küche und Küchenschammer, 1 Dachkammer mit allem Zubehör, weggugshalber auf 1. October zu vermieten. 17312
 Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Wohnung von 7—8 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17237
 Röderstraße 16 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 17129
 Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 17309
 Schwalbacherstraße 10 sind möbl. Zimmer zu verm. 17289
 Schwalbacherstraße 53 sind 2 große Zimmer zu verm. 17282
 Kleine Schwalbacherstraße 3 ist ein freundliches Dachlogis zu vermieten. 17314
 Sonnenbergerstraße 43 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Zubehör. 17238
 Steingasse 8 im Vorderhause, eine Treppe rechts, ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. 17235

Taunusstraße 28, 3. Stock links, sind zwei freundlich möbl. Zimmer, auch einzeln an Herrn zu vermieten. 17234
Walramstraße 33 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 17273
Welferstraße 21 im Vorderhaus, 1 St. h., ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17296
 Eine für eine einzelne Dame sehr geeignete, kleine Wohnung ist in einem ruhigen Hause zu vermieten. Näh. Exped. 17227
 Eine kleine Wohnung zu vermieten kleine Burgstraße 5. 17245
 Zwei schöne Dachstuben zu vermieten. Näheres bei F. Auer, Marktstraße 11 im Schußladen. 17293
 Ein möbliertes Zimmer, sowie 1—2 Mansarden, mit oder ohne Möbel, sind zu vermieten Helenenstraße 22. 17302
 Möbl. Zimmer billigt zu vermieten Taunusstraße 5. 17239

Eine Bel-Etage **Rochbrunnen** u. dem **Gurhaufe**, sehr fein möblirt, ganz oder getheilt sogleich zu vermieten durch Commissionär **Nink**, Faulbrunnenstraße 5. 17305

Laden. Kirchgasse 31 sind ein Laden und 2 Wohnungen mit Zubehör auf gleich oder ersten October zu vermieten. 17274

Hermannstraße 7 ist eine Werkstätte mit Hofraum und Wohnung, sowie zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum October zu vermieten. 17248

Allen Verwandten und theilnehmenden Freunden statt jeder besonderen Meldung die traurige Nachricht, daß heute der Königlich Preussische Oberst z. D., Ritter hoher Orden, **Leopold von Loebell** nach längerem Leiden sanft verschied. Das Begräbniß findet morgen Mittwoch Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 15. August 1875.
 17243 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. August.

Geboren: Am 12. August, dem Lünchergehilfen Carl Schäfer e. Z. — Am 7. August, dem Werführer Philipp Schmidt e. Z. — Am 13. August, dem Tagelöhner Philipp Groß e. Z.

Aufgeboren: Johann Heinrich Christian Manlopf von Ringelslauf, Gemeinde Ellen, wohnh. daselbst, und Julie Grandin von Paderborn, wohnh. daselbst.

Verheirathet: Am 14. August, der verwitwete Lehrer an der Elementarschule August Hermann Schmidt von hier und Pauline Duhmann von hier.

Für die Berunglückten in Kirn sind eingegangen: Bei Herrn Bürgermeister Coulin: Von Miß A. S. in Viebrich 30 M., Frau E. G. Klingelbach in Eagenelbogen 6 M., von den beim Fest der Einweihung der neuen Thora-Rolle versammelten jungen Männern der israelitischen Religionsgesellschaft dahier durch Herrn Dr. Kahn 61 M.

Bei der Expedition d. St.: Von Herrn P. B.—14 M., Herrn Oberlehrer Höfer 8 M., A. S. 5 M., S. S. 3 M., Frau L. und A. 2 M., J. B. 2 M., Herrn Dr. C. B. 8 M., Ungenannt 5 M., C. S. 1 M.

Für die Ueberschwemmten in Braubach ist bei der Exped. d. St. eingegangen: Von C. S. 1 M.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 15. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	836,01	835,91	835,95	835,95
Thermometer (Maximum)	11,4	21,6	14,4	15,80
Dampfspannung (Par. Lin.)	4,88	5,32	5,04	5,38
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,6	45,4	87,8	74,93
Windrichtung u. Windstärke	S. schwach.	S. W. schwach.	S. W. schwach.	—
Allgemeine Sinnesbeobachtung	S. heiter.	theilw. heit.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Rochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
 Zur Krone in Viebrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.
 Heute Dienstag den 17. August.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokale Schmalbacherstraße 17.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Fortsetzung der im Jahre 1874 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Frankfurt, 14. August 1875.

Gold-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt) . 16 Am. 60—65 Pf.	Amsterd. 170 80 B. 50 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 80—85	Leipzig 100 B.
Dukaten . 9 50—55	London 204 B. 208 90 G.
20 Franc-Stücke . 16 22—26	Paris 80 95—90—95 B.
Souverains . 20 40—45	Wien 181 70 G.
Imperial . 16 70—75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2
Dollars in Gold . 4 17—20	Preussischer Bank-Disconto 5

Täuschung und Wahrheit.

Roselle von Friedrich Primer.

(Schluß).

Es war inzwischen neun und einhalb Uhr geworden. Da erscholl die Glocke im Berathungszimmer der Geschworenen und verkündete, daß diese ihren Wahrspruch gefaßt. Gleichzeitig schritten der Präsident, Geschworene, Richter, der Staatsanwalt und der Verteidiger auf ihre Plätze. Dem Gesetze gemäß blieb die Angeklagte zunächst noch in dem entlegenen Vorzimmer. Es darf ein Angeklagter den Spruch der Geschworenen nicht direkt vernehmen.

Der Präsident läutete. Lautlose Stille trat wieder ein.

Der von den Geschworenen zu ihrem Vorsitzenden Gewählte sagte nun mit lauter Stimme:

„Auf meine Ehre und mein Gewissen versichere ich hier vor Gott und den Menschen, der Spruch der Geschworenen lautet mit mehr als sieben Stimmen auf die Frage: Ist die jetzt verwitwete Hotelbesitzerin Emma Kreisfcher, geborene Daube, schuldig, am dritten Juni d. J. vorsätzlich durch zwei Messerstiche ihren Ehemann Oscar Kreisfcher körperlich verletzt zu haben, und ist dessen in der nächsten Nacht erfolgter Tod die Folge dieser Körperverletzungen gewesen: Nein, die Angeklagte ist nicht schuldig, denn es ist nicht erwiesen, daß sie mit Vorsatz gehandelt, und es ist auch nicht als festgesetzt anzunehmen, daß der Tod ihres Ehemanns eine Folge dieser Körperverletzungen gewesen.“

„Gerichtsdienier,“ sagte der Präsident, „führen Sie die Angeklagte wieder in den Saal zurück — auf die Anklagebank.“

Die Angeklagte wandt, auf den Arm des Verteidigers, der entgegengekehrt war, gestützt, in den Saal nach der Anklagebank, auf der sie niedersinkt, von der sie aber doch sogleich bei den Worten des Präsidenten: „Gerichtsschreiber, verlesen Sie der Angeklagten den Spruch der Geschworenen“, sich wieder erhebt. In dieser Stellung versuchte sie mühselig, sich aufrecht zu erhalten.

Mit den Worten: „Ach mein Gott, wie habe ich mir noch soviel Barmherzigkeit verdient,“ ist die Angeklagte beim Verklingen des letzten Wortes des Wahrspruches ohnmächtig zusammengefallen. Während die Aerzte die vom schrecklichsten Vorwurfe nun entlastete Frau ins Leben zurückrufen, ist vom Staatsanwalt und Verteidiger die Freisprechung der Angeklagten bereits beantragt und vom hohen Gerichtshofe auch schon erlautet worden.

Noch einen Blick wirft das große Publikum auf die zum Leben wieder erwachende Freigesprochene, welche nun sein Interesse als ein Opfer des Verhängnisses nicht mehr fesselt, dann eilt es von dannen, um dieses neue Erlebnis zu verbreiten. Zaubend verweilen nur noch einige junge Männer, um die seltene Schönheit der jungen Frau zu bewundern. „Gehen wir,“ sagt der eine zum andern. „Für uns ist hier nichts zu hoffen.“ Lieb- und rücksichtslos in seinem eiteln Dünkel ein bon mot gefunden zu haben, fügt er selbstgefällig hinzu: „Das Herz dieser Amazone, wenn sie trotz- und bei alledem ein Herz hat, wird sich ihr begeisterter Verteidiger weiter erobern.“

„Voller Feuer“, entgegnete der Angeredete, „das muß man sagen, war seine Rede. Ueberzeugung, ja Liebe besetzten seine Züge und Lippen. Kühner, seltsamer Muth. Klang der Schlusß seiner Schutrede Dir nicht auch wie ein Heirathsantrag, den der Begeisterte der Zuchthaus-

Bedrohten vor dem ganzen Schwurgericht und vor dieser Zuhörermenge machte?"

"Mir kam diese Art und Weise groß, herrlich, edel vor," bemerkte ein Dritter, "wenn sie aus dem Herzen kam."

Der Speculationsgeist kann dabei aber nicht mitgewirkt haben", warf ein Viertes ein, welcher eben aus dem Zimmer kam, wo man den noch immer leidenden Angeber, den so gerecht heute geistig Gebrandmarkten, untergebracht hatte. "Der Elende hat bekennen müssen, daß ihm gestern in aller Stille die gerichtliche Urkunde zugegangen ist, vermittelt deren die verfolgte Wittwe ihm den ganzen Nachlaß ihres Mannes überläßt. Eingestanden hat dieser seinen Tod fürchtende Bösewicht ferner aber auch noch, daß nicht eigentlich Eigennutz, sondern verschmähte Liebe seinen Haß und seine Nachsicht aufgestachelt hatten."

Wer sind die beiden schlichten Männer dort noch, die so riesig stark erscheinen, und doch so kindlich weinen?" sprach ein Fünfter. "Sieh nur, wie sie, die Kolosse, die Freigesprochene väterlich zärtlich anblicken, deren Thränen trocknen und dabei der eigenen Thränen vergessen!"

Es sind die beiden Brüder der Angeklagten, von denen sie mit soviel Liebe sprach," antwortete der Gesezte.

Aber wer sind nun die beiden Damen hier und die zwei Jungfrauen auf der anderen Seite da, welche wie eine liebende Mutter und zärtliche Schwestern die unglückliche Frau trösten? Fragen wir den Gerichtsdiener, der weiß es."

"Unter Freund! Wer sind die Damen dort?"

"Die Frau Mutter und die Frau Schwester des Herrn Rechtsanwaltes Engelbert, sowie die beiden Consinen der Frau Hotelbesitzer Kretschmer, vornehme Damen," brummte der Angeredete, welcher die Freigesprochene in seinem Geiste bereits vollständig zu Ehren und Würden eingesezt hatte, und setzte seine Schlussarbeit für den heutigen Tag, eine Kette nach der anderen verlöschend, fort.

Ein sinniges Verfahren dies, bezweckend, die Aermste endlich den Blicken der Negligenten zu entziehen," sagte der Schwärmerische. "Gehen wir!" und sie verließen den Saal, warteten aber, wie durch Zauber gehannt, vor dem Justizpalast, wo noch Hunderte anderer Schaulustigen verweilten. Da endlich kam sie, die Schwergedrückte, am Arme der älteren Dame, gefolgt von den jüngeren. Die Menge machte Platz und zwei Wagen entführten sie unseren Blicken.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XXXIII.)
9. Spanien. Bei dem Königreiche Spanien müssen wir zwischen den älteren und neueren Orden unterscheiden. Zu den neueren, zu den innerhalb des letzten Jahrhunderts in Spanien geschaffenen Orden gehören: der Orden Karls III., der Orden des heiligen Ferdinand, der Hermangild-Orden, der Orden Isabella's der Katholischen. Die älteren Ritterorden waren sämtlich „geistliche“. Zwischen beiden steht der Orden vom goldenen Vlies, von dem wir wissen, daß er nicht bloß von Oesterreich, sondern auch von Spanien in Anspruch genommen wird. Die Namen der (vier) älteren Orden lauten: der Orden von Alcantara, der von Calatrava, der des heiligen Jacobus vom Schwert, endlich der „unserer lieben Frau von Montesa“. Die Stiftung der drei zuerstgenannten Orden fällt in die zweite Hälfte des zwölften Jahrhunderts; der „unserer lieben Frau von Montesa“ wurde im Anfang des XIV. ins Leben gerufen. Der nächste und hauptsächlichste Gründungszweck bestand in der Bekämpfung der Ungläubigen, der Mauren. Durch diesen Kampf erlangten die hier fraglichen Orden großen Ruhm und hohe Ehren, daneben aber auch irdische Güter und weltliche Vortheile mancherlei Art. Durch diese Fehden mit den Mauren bildet die Historie dieser Orden ein höchst wichtiges Capitel in der Geschichte der spanischen Monarchie. Als „geistliche“ Orden waren sie zu einer bestimmten „Regel“ verpflichtet; so die Ritter von Alcantara der Regel des heiligen Benedict, die von Calatrava derjenigen der Cisterzienser. Die Ritter von Alcantara, welche dem päpstlichen Stuhle unmittelbar unterworfen waren, mußten Armuth, Keuschheit, Gehorsam und außerdem die Verteidigung der unbefleckten Empfängniß Mariä angeloben; erst seit 1448 war ihnen die Berechtigung erlaubt. Auch die Calatrava-Ritter erhielten 1540 die Erlaubniß, sich zu verheirathen, auch sie mußten die Verbindlichkeit übernehmen: die unbefleckte Empfängniß Mariä gegen Jedermann zu behaupten und zu verteidigen. Die Ritter von Alcantara hatten ursprünglich ihren Sitz zu St. Julian del Peregro, einem an der Grenze Castiliens gegen die Besitzungen der Mauren hin gelegenen Fort; im Jahre 1217 schenkte ihnen Alfons IX. die in Estramadura belegene, durch ihre alte Römerbrücke berühmte Stadt Alcantara, nach der sie sich seitdem nannten; zu diesen ersten Besitzungen erwarben sie nach und nach gegen 50 Dörfer und Städte, welche auf 89 Comthureien, die 200,000 Dukatens jährlich eintrugen, vertheilt waren. Die Calatrava-Ritter nannten sich nach der am Guadianafluß belegenen, durch ein Quecksilber-Bergwerk bekannten Stadt Salva-tierra; außerdem aber auch nach einem späteren Sitze, der Festung Salva-tierra, Ritter von Salva-tierra. Auch diese Ritter erlangten im Laufe der Zeiten viele und große Besitzungen; sie besaßen im Anfang des vorigen Jahr-

hunderts 57 Comthureien, 16 Priorate und 74 Kirchdörfer. Die jährlichen Einkünfte der Calatrava-Ritter berechnete man auf 110,000 Dukatens. Die Ritter „unserer lieben Frau von Montesa“ hatten ihren Sitz in dem ihnen gehörigen, im Jahre 1748 durch ein Erdbeben zertrümmerten Schloß in der Stadt Montesa. Dieser Orden hatte 13 Comthureien, 7 Priorate und zwei Mönchsklöster. Diejenigen Ritterorden, welche hauptsächlich gegründet worden, um die Christen und die christliche Religion gegen die Mauren zu verteidigen und um die letzteren von dem heiligen Boden Spaniens allmählig ganz zu verdrängen, hatten im Grunde mit der endgiltigen Vertreibung der Ungläubigen ihre Aufgabe gelöst, ihre Mission erfüllt. Aber diese geistlichen Ritterorden waren ebensovienig gesonnen, nach erfüllter Mission freiwillig vom Schauplatz abzutreten, wie der Orden der Deutschherren nach der Befehung der heidnischen Völker an der Ostsee zum Christenthum. Wie die reichen Besitzungen der Deutschherren im deutschen Reiche, so boten sich auch die opulenten Güter der Alcantara- und Calatrava-Ritter in Spanien als sehr bequeme Versorgungsanstalten für die Mitglieder der privilegierten Stände dar. Erst die an die französische Revolution von 1789 sich anschließenden Kriege, welche ja auch den in Deutschland belegenen Besitzungen der geistlichen Landesherren und geistlichen Ritterorden so gefährlich werden sollten, erschütterten den Bestand der spanischen geistlichen Ritterorden aufs tiefste. Napoleons Bruder, König Joseph, ging mit den Einkünften der genannten Ritterorden nicht sehr rücksichtsvoll um. Der dem Geschlecht der Bourbon's angehörige König Ferdinand VII. suchte zwar auch hinsichtlich dieser Ritterorden, so weit es überhaupt noch möglich — „zu restauriren“. Allein die politischen Stürme, welche seit der unwillkürlichen Regierung dieses schlimmen Königs Ferdinand VII. das spanische Land so oft durchtoben, waren begreiflicherweise auch den fraglichen Ritterorden nicht günstig. Durch die 1835 ergriffenen bekannten Maßregeln gegen die geistlichen Orden blieben auch die hier fraglichen Ritterorden nicht unberührt. Der Orden des „heiligen Jacob vom Schwert“ wurde im genannten Jahre 1835 in einen Orden der Hofeure und des Verdienstes“ umgewandelt. Von dem letzteren, der in Folge dieser Umgestaltung eigentlich den neuen spanischen Orden zugezählt werden muß, werden wir daher noch handeln müssen. (Fortf. folgt.)

Strassburger vom 18. August. Der Maurer Friedrich Schwalbach von Biebrich, 20 Jahre alt, wird auf Grund des § 155 des Str.-G.-B. angeklagt, daß er am 11. Juli d. J. zu Biebrich auf der Straße die Schutzleute Creclius und Nikolas mit Worten beleidigt habe und zwar öffentlich. Der Angeklagte will von der ihm zur Last gelegten Beleidigung nichts wissen, da er betrunken gewesen sei. Durch die eidlischen Aussagen der beiden Schutzleute und des Wirths Fried von Biebrich ist der Angeklagte vollständig überführt, auch seine angebliche totale Trunkenheit nicht nachgewiesen. Der Gerichtshof verurtheilt ihn zu einer Gefängnißstrafe von 10 Tagen und wird den Beleidigten die Befugniß erteilt, den entscheidenden Theil des Urtheils auf Kosten des Angeklagten innerhalb vier Wochen nach eingetretener Rechtskraft in der „Biebrich-Mosbacher Tagespost“ zu veröffentlichen. — Am 28. Mai begegnete der 20jährige Heinrich Demmer von Strinz-Margaretha dem dortigen Feldschützen Johann Wahl II. auf dem Wege nach Niederlibbach. Hier stellte Demmer den Feldschützen zur Rede: warum er seine — des Demmer's — Mutter wegen eines Frevels ausgeschrieben und sofort beleidigte er den Feldschützen durch Schimpfreden, erhob die Weisage drohend gegen ihn mit den Worten: „Wenn ich Dich frage, geht es Dir schlecht“. Demmer, bereits wegen Beleidigung eines anderen Feldschützen mit 5 Tagen Arrest bestraft ist, wird zu einer weiteren Gefängnißstrafe von einer Woche, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — In der Nacht vom 6. zum 7. Juli begab sich Franz Nitz zu Sindlingen zwischen 12 und 1 Uhr aus einem Wirthshofe nach Hause. In der Nähe seiner Wohnung wurde er von zwei Personen, von denen der eine sich das Gesicht geschmürzt, der andere den oberen Theil des Gesichts mit einem Tuche zugebunden hatte, überfallen, welche ihn zu Boden warfen und von denen einer ihm den Hals zudrückte und der andere ihm mit einem Instrumente mehrere Wunden am Kopfe beibrachte. Letzterer wurde von Nitz festgehalten und von ihm und den auf seinen Hilferuf herbeieilenden Nachbarn als Lorenz Diener von Sindlingen erkannt, der zweite hatte die Flucht ergriffen und war dessen Person nicht zu ermitteln. Trotz seines Leugnens wird der Angeklagte durch die Zeugenaussagen der ihm zur Last gelegten Körperverletzung überführt und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten, sowie zum Kostenersatz. — Der Eisenbahnwärter Wilhelm Klarmann, 32 Jahre alt, zu Biebrich wohnhaft, verheirathet, bisher gut beleumundet, ist der Unterschlagung beschuldigt. Am 14. Mai c. vernahmte der Holzhändler Jean Schleif zu Biebrich an einer mit der Eisenbahn für ihn angekommenen Sendung zwei Diebe von je 10 Schuh Länge und verbreitete sich später das Gerücht, daß der Angeklagte solche im Besitze und in seinem Garten zwischen Curve und Biebrich versteckt habe. Eisenbahnvorsteher Schmitt fand dortselbst auch bei einer Nachsuchung unter anderem Gehölz versteckt zwei Doppeldiebe, die der Angeklagte in einem Kleeacker in der Nähe der Eisenbahn gefunden haben will. Schleif konnte die Diebe nicht mit Bestimmtheit als die ihm entnommenen anerkennen. Nach den Ausführungen des Herrn Staatsanwalts liegt nach den heutigen Ergebnissen nicht der Thatbestand des Vergehens der Unterschlagung, sondern derjenige des Diebstahls vor, denn der Angeklagte hatte die Verpflichtung, der Eisenbahn-Direction hiervon die Anzeige zu machen, was er aber nicht gethan, auch mußte er als Beamter wissen, daß die Diebe von einem in der Nähe befindlichen Eisenbahnwagen herrührten, und solche, nachdem er sie in seinem Garten gebraucht, wenn auch nicht ganz, so doch theilweise unter anderem Gehölz versteckt. Der Gerichtshof nahm als festgestellt an, daß der Angeklagte im Mai d. J. zu Biebrich zwei ihm nicht gehörige Borde sich rechtswidrig angeeignet habe und verurtheilt

denselben wegen Unterschlagung zu einer Geldstrafe von 15 Mark. Bei Ausmessung der Strafe kommt der nicht sehr hohe Werth des Gegenstandes, sowie der gute Rummund des Angeklagten in Betracht.

Am Sonntag war der zweite Renntag, und begünstigt von dem prächtigsten Wetter wurde ein wahres Volksfest abgehalten. Die Mitglieder des Vereins hatten sich recht zahlreich eingefunden, so daß ein schöner Kranz eleganter Damen die Tribüne schmückte. Mit Genuß konnte das Auge auf dem reizenden Panorama weilen. Welches Leben zeigten die bewaldeten Höhen, wo Tausende im kühlen Schatten beim frischen Trunk ihre Theilnahme an den Kämpfen der kühnen Reiter zeigten. Es wurden zwei Hürden-Kennen und zwei Jagd-Kennen abgehalten. Im Preis von Rosbach (750 Mark) siegte Herr Deischläger's Fuchs-Hengst, Birilist über Premier-Lieutenant von Lücken's schwarzbraune Stute „Miß Ella“. Im Rennen um den Preis der Damen (zwei geschlossene Caraffen, reich mit Silber verziert, auf schwerem Plateau mit 300 Mark Zugabe) siegte Premier-Lieutenant v. Lücken's schwarzbraune Stute „Bedmate“, trefflich gesteuert von Lieutenant Jidwollf, gegen Herrn Deischläger's „Ranfred“. Im Subscriptionpreis (Grenpreis und 700 Mark, Jagdbrennen) siegte Major v. Rosenbergs schwarzbraune Stute „Heberajung“ über Lieutenant Jidwollf's schwarzen Hengst „Dieklo“. Im Preis vom Rhein (1800 Mark, Handicap) siegte Baron Gramm's brauner Wallach „George“ über Graf E. Wetternich's Fuchs-Stute „La Verze“. Im Rennen der Landwirthe kam Herr Pfeiffer's Roth-Schimmel wie immer als erster ein.

1 (Pferde-Eisenbahn.) Die feierliche Eröffnung unserer Pferdebahn fand gestern Mittag zwischen 12 und 1 Uhr statt und zwar in der Weise, daß 6 Waggon die ganze Bahnstrecke von der Rheinstraße bis zur Eisenbahnstraße befuhren. Dieselben waren nach einer gewissen Ordnung besetzt, und zwar der erste mit der Capelle der Artillerie, welche in prägnanter Weise aufspielte. In den übrigen Wagen hatten die Spitzen der Stabehörden und außer diesen eine Anzahl besonders geladener Gäste Platz genommen. Die Einrichtung selbst, Wagen, Pferde und Besatzung, machten den besten Eindruck, und hiernach zu urtheilen, können wir uns gratulieren zu dem Institut, welches unsere Kur- und anderen Verhältnisse kaum mehr entbehren möchten.

2 (Ehenswürdigkeit.) Von einem Augenzeugen wird uns mitgetheilt, wie es für jeden Gebildeten, alt oder jung, von hohem Interesse sei, die Samojeden-Familie in ihrer Hude zu besuchen, um das beständig zu finden, was die Reclame enthalten. Sie besteht aus drei Personen: Vater, Mutter und Sohn, und nichts was drum und dran ist, macht den Eindruck einer erklüfteten Oration, wie denn auch alle abseuerregenden Geberden und Handlungen sorgfältig vermieden werden. Sie zeigen sich in ihren originellen Wohnungs-, Kleidungs- und Handhabungs-Verhältnissen, und der Beobachter findet Gelegenheit, interessante Vergleiche anzustellen zwischen dieser Gattung von Ureinwohnern gegenüber den Culturvölkern des europäischen Festlandes. Nur selten sind uns bisher solche Polarbewohner gezeigt worden, während es nicht selten an Repräsentanten der tropischen Länder mit ihren elektrisierenden Gebärden und Manieren, weshalb wir nicht verfehlen, das Publikum wiederholt auf die Gelegenheit hinzuweisen, zur Veredlung der ethnographischen Kenntnisse und der Befriedigung des Bildungstriebes überhaupt.

* Fremden-Verkehr laut Babelsches 38,898 Personen.
* Im Oberpost-Directionsbezirk Frankfurt a. M. wurden im Monat Juli d. J. an Wechselstempelsteuer vereinnahmt: 30,584 Mark, im ersten Semester d. J. zusammen 225,554 Mark gegen 209,226 Mark im selben Zeitraum des Vorjahres.

* Zu Dauborn verschied am 18. August der frühere Reichstagsabgeordnete Johann Knapp VI.

* Der berühmte Kupferstecher Heinrich Merz aus München fand am 28. v. M. auf einer Landpartie seinen Tod.

* Am 12. August starb unerwartet und plötzlich am Herzschlage auf einer Reise zu Gerlau in der Schweiz der Abgeordnete Leopold Freiherr von Hoyerstedt.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche werden zunächst Gewitterwolken veränderlich den Himmel trüben und zeitweiligen Regen verursachen, dann wird nach stärkerer Luftströmung größere Klärung des Himmels eintreten.

— Es werden häufig Briefe nach Frankreich angeliefert, welche schon jetzt nach der Allgemeinen Postvereinbarung mit 20 Pf. frankirt sind. Der Beitritt Frankreichs zum Allgemeinen Postverein erfolgt aber erst zum 1. Januar 1876. Bis dahin muß der seitherige Portosatz von 30 Pf. für den einfachen, bis 10 Gramm schweren Brief nach Frankreich angewendet werden. Geschieht dies nicht, so entstehen Weiterungen für den Empfänger, welche zur Verweigerung der Briefe führen können.

+ Frankfurt a. M., 15. Aug. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die abgelaufene Woche konnte es zu keiner einheitlichen Tendenz bringen. Der Speculationsmarkt bleibt ziemlich matt, die Schwankungen unserer internationalen Spielfactoren aber sind nur unbedeutend und selbst die täglich einlaufenden Nachrichten aus der Herzegovina waren bis jetzt nicht im Stande, größere Variationen hervorzurufen. Unter diesen Umständen kann es nicht Wunder nehmen, wenn der Verkehr auf genanntem Gebiet täglich abnimmt und sich die Speculation ein ergebnisses Feld aussucht. Wenn nun ihre Wahl auch jetzt wieder auf den Loosmarkt fiel, so ist dies leicht erklärlich, indem hier eine Paussbewegung mit Leichtigkeit in Scene gesetzt werden kann und zwar aus dem Grunde, weil hier das Material nicht nur immer weniger wird, sondern auch weil hier die hohen Course weniger Stütze an den Markt bringen, als bei den übrigen Effecten, da sich unsere Capitalisten beinahe ausschließlich

von Loosen nicht gerne trennen. Bei jeder beginnenden Coursesteigerung macht sich große Nachfrage geltend, welcher gewöhnlich nur wenige Verkäufer gegenüberstehen und bewegen sich demgemäß, wie dies diese Woche wieder der Fall war, die Course sehr rasch aufwärts. Fast alle Gattungen haben bedeutende Avancen erzielt und noch scheint die Bewegung ihr Ende nicht erreicht zu haben. Vergeffen wurden nur Holländische Communal-Loose, was um so auffallender erscheint, als dieselben zu den besten und solidesten hier gangbaren Loosen gehören. Da sich aber die Börse solche Vergeffenheiten schon oft zu Schulden kommen ließ, um sie später, nachdem sie darauf aufmerksam wurde, sehr rasch auszugleichen, so würde es mich nicht wundern, wenn sie bei den genannten Loosen, die bei einer Verzinsung von 3 pCt. gegenwärtig nur circa 78 stehen, das Verfaulende sehr bald nachholen würde. Neben Loosen nahmen besonders Reichsbank-Actien die Aufmerksamkeit der Börse in Anspruch. Es herrschte für dieselben allerdings ganz bedeutende Kauflust und bewegten sie sich in Folge dessen wieder wesentlich aufwärts. Die übrigen Banken waren ziemlich fest, doch haben nur einzelne Gattungen Courseavancen erzielt. Hervorzuheben sind Handels-gesellschaft, welche bei guter Nachfrage 6 pCt. gewonnen haben. Der Eisenbahnmarkt war wenig animirt und gaben die meisten österreichischen Bahnen etwas nach, während sich deutsche Renten gut behaupteten. Der Anlagemarkt trug auch in den letzten acht Tagen eine recht feste Stimmung zur Schau. Von Staatsfonds waren österreichische Renten und ungarische Schatzbonds beliebt. Amerikaner verkehrten sehr lebhaft und sind namentlich Consols, sowie diejenigen Bonds, von welchen eine baldige Kündigung nicht zu erwarten steht, sehr fest. Prioritäten waren weniger animirt als in den Vorwochen und machten die meisten Gattungen etwas nachgeben. Eine Ausnahme bildeten die schon mehrfach hier besprochenen Gold-Prioritäten, welche anhaltend beliebt sind und sich dementsprechend fest behaupteten. Von Pfandbriefen bleiben russische Bodencredit-Pfandbriefe und Gold-Communal-Obligationen der österreichischen Bodencredit-Anstalt gesucht. Was nun unsere Hauptspeculationsobjecte anbelangt, so habe ich bereits erwähnt, daß die politischen Nachrichten auf dieselben nur wenig Einfluß ausübten. Auf der anderen Seite aber blieb auch der günstige Stand des Geldmarktes, die Ermäßigung der Londoner Discontorate, sowie die allem Anschein nach eingetretene Besserung des Industriemarktes unberücksichtigt. Creditactien lagen bei Beginn der Woche sehr matt, befestigten sich später und bewegten sich schließlich wieder rückwärts. Staatsbonds waren in Folge von speculationen Blancoverläufen gedrückt und kühlten, obwohl sie sich von ihrem niedrigsten Course der Woche wieder etwas erholten, circa 6 pCt. Lombarden ziemlich fest, aber nicht animirt. Auswärtige Wechsel blieben schwach und mit Ausnahme von Francobonissen niedriger als vor acht Tagen.

— Das Benefiz-Concert des Capellmeisters Stagny im Palmengarten zu Frankfurt in vorerwähnter Woche war außerordentlich stark besucht; die Einnahme betrug circa 2000 Mark. Der Vorstand der Palmengarten-Gesellschaft überreichte dem Beneficianten, der gleichzeitig sein dreißig-jähriges Jubiläum als Orchester-Dirigent feierte, einen schönen silbernen Local mit entsprechender Inschrift.

Am Rhein, 18. August. Endlich läßt sich ein etwas stärkerer Reisender-Verkehr constatiren, welcher unseren Wirthsen sehr erwünscht kommt. Sämmtliche Bahnzüge sind beliebt, während auf den Rheinbooten die Frequenz nach wie vor eine schwache ist.

Göblenz. Wie der „Göbl. Ztg.“ mitgetheilt wird, hat vor einigen Tagen ein in dem Zuchthause in Diez intermirer Verbrecher auf seinem Todesbette reumüthig sich zum Mörder des unter dem Namen „Bruder Nicolaus“ f. Z. allgemein bekannten Einsiedlers, welcher vor circa 40 Jahren in seiner Klausur auf dem Karmelenberge bei Dassenheim ermordet gefunden wurde, bekannt.

— Bei Behandlung äußerer Schäden war in der Berliner Charité seit einiger Zeit Salicylsäure oft angewendet worden. Man ist jetzt wieder davon abgegangen, und zu den stets mit den besten Erfolgen getronten gewesenen Carbolverbindungen zurückgekehrt.

— (Gehaltszulage.) Die Gemeinde Nafwalde (Oesterreich) hat eine Lehrstelle ausgeschrieben und, nachdem sie den Gehalt und sonstige Auszeichnungen bezeichnet, ausdrücklich noch hervorgehoben: „daß der Lehrer die wunderschöne, gesunde Gegend als schätzenswerthe Zugabe erhält.“

— Ein vorwegenes Beispiel von Muth und Entschlossenheit hat am verfloffenen Samstag der Pariser Kutscher Jean Poinset, ein früherer Train-solbat, gegeben. Derselbe fuhr in seinem Wagen die Schriftsteller Alfred Wolff und Victor König spazieren, als in der Nähe des Palais de l'Industrie das Pferd plötzlich scheute, durchging und in gestrecktem Laufe die Richtung nach dem Arc de l'Etoile einschlug, während die Käder hart das Trottoir streiften und der Wagen in furchtbare Schwingungen gerieth. Da reißt plötzlich dem Kutscher der Zügel in den Händen entzwei. Nun denkt man sich die Situation! In diesem Augenblick richtet Poinset sich auf seinem Sitze in die Höhe — der erschrockenen Menge enttreift sich ein Schrei des Entsetzens — ein kühner Sprung über das Trittbrett und der beherzte Mann liegt der Länge nach ausgestreckt auf dem Rücken des ungeberdigen Thieres. Hier entspinnt sich ein furchtbarer Kampf. Poinset gewinnt endlich festen Fuß, er setzt die Schenkel ein und greift mit der herkulischen Kraft seiner beiden Hände in die Halslöcher des rasenden Pferdes, das nach einigen Augenblicken tollen Widerstandes auf diese Weise zum Stehen gebracht wird. Den Jubel des Publikums zu beschreiben, ist unmöglich. Alles drängte sich um den beherzten Kutscher, um ihn zu beglückwünschen und ihm die Ueberzeugung auszudrücken, daß ihm für seinen Heldenmuth die Auszeichnung der Rettungsmedaille gewiß sei.

Muckerhöhle.

Von jetzt an nur
Wiener Bier per $\frac{1}{2}$ Liter
15 Bfg.

17183

Willh. Menche.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen,
daß er

Nerostrasse 29

ein **Butter-, Eier- und Käse-Geschäft**, verbunden mit
einer **Gemüse-Handlung**, eröffnet hat und hält sich einer ge-
ehrten Nachbarschaft bestens empfohlen. **Carl Thiel.** 17111

Häringe

frisch eingetroffen bei
17221

Carl Müller, 19a Hellmundstraße 19a.

Prima Schweineschmalz per Pfd. 24 fr.,
Dörrfleisch per Pfd. 24 fr.

empfehl

L. Behrens, Langgasse 5. 16860

Einmachessig

prima Qualität empfiehlt
17221

Carl Müller, 19a Hellmundstraße 19a.

Ia Qual. Fettglanz-Wichse

empfehl
14835

P. H. Marx,
6 Mauritiusplatz 6.

Schweizer Züber & Büten

eine frische Sendung angekommen und empfehle selbige zu **billigen**
Preisen. **C. Eichhorn**, Hoflieferant,
16795 28 Marktstraße 28.

Fächer

in großer Auswahl von 20 Pf. an bis zu 10 Mark bei
17123 **Philipp Sulzer**, Langgasse 13, vis-à-vis der Post.

Petroleum-Kochapparate,

Fliegenfänger,

Eischränke bester Construction

empfehl **Fr. Lochhass**, Spengler,
17086 Metzgergasse 31.

Ausverkauf.

16522

Wegen Aufgabe des **Ladengeschäfts** verlaufe ich sämtliche
Möbel aller Art, sowie vollständige **Betten**, Spiegel, Bilder,
große Auswahl in Schnitz- und Rippstücken, alte und neue **Kunst-**
gegenstände zu äußerst billigen Preisen.

W. Schwenck, Saalgasse, gegenüber der Trinkhalle.

Zu verkaufen

sind in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6
sechs Stück **Cocos-Treppenläufer** in ver-
schiedenen Breiten.

506

F. Müller, Auctionator.

Möbelverkauf.

Tische, Stühle, Kommoden, Kanapés, Spiegel, vollständige
Betten, Seegras- und Rohhaarmatratzen, eine Partie wollener Kissen
(billig), Bettlücken, Strohmattentzen, ein vollständiges Kinderbett u. c.
zu verkaufen bei **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 6. 17102

Wellrichstraße 18 sind **Frühlartoffeln** zu verkaufen. 16818

Die

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a

liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum
Zünden, franco ins Haus.

Guts-Verkauf.

Zu verkaufen um den Preis von 22,000 Thln. oder gegen
eine Villa **zu vertauschen** ist eine Besitzung mit 25 Morgen
Garten, Weinbergen, Aedern, Wiesen und Wald in der Nähe von
Remagen in prächtiger Rheinlandschaft. Näh. durch **K. Kraus**,
Agent, Foulbrunnenstraße 11.

Ein Paar achte **Savanner Löwenhunde**,
einjährig, ist Abreise halber zu verkaufen. Näheres
der Expedition d. Bl. 17120

Eine gebrauchte **Badewanne** billig zu verkaufen **Schwe-**
bacherstraße 1. 17120

Nerostraße 33 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 17120

Eine junge, fein gebildete Dame aus guter Familie, gründlich
erfahren im Hauswesen, sucht Stelle, sei es als Gesellschafterin bei
einer älteren Dame oder zur Führung eines Hauswesens. Geht
Offerten unter **Chiffre L. H. 76** besorgt die Exped. d. Bl. 16890

Theilhaber-Gesuch.

Zur Anlage der Fabrikation von Artikel, welche einen bedeutenden
Absatz haben und bis dahin mit 50 % Aufschlag von auswärtig
bezogen wurden, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 1500
bis 2000 Thlr. gesucht. Offerten befördert die Exp. d. Bl. 16900

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird auf gleich in ein
hiesiges Geschäft gesucht. Offerten erbittet man unter S. S. 24
bei der Expedition d. Bl. 15958

Moritzstraße 8 wird eine Frau zum Bedienen gesucht. 16879

Vom 20. August an wird Jemand zum Straßenkehren gesucht.
17168

Wilhelmstraße 8, Bel-Etage.

Ein perf. Bäckermädchen f. Beschäftigung. N. Nerostr. 23. 17154

Ein **Rahmädchen**, welches auf einer Maschine (Howe) nähen
kann, wird gesucht. Näh. Langgasse 12. 17219

Ein Mädchen, welches selbstständig der feineren bürgerlichen Küche
vorstehen kann und sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht.
Eintritt am 1. September. Nur mit guten Zeugnissen versehen
wollen sich bei der Expedition d. Bl. melden. 16161

Wörthstraße 12 ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 16643

Ein Haus- und ein Kindermädchen gesucht. Näh. Exped. 16888

Ein braves Mädchen gef. N. Kirchgasse 6, Papierladen. 17007

Es wird ein starkes Mädchen nach Frankfurt in Dienst gesucht.
Näh. Emserstraße 12 im 3. Stod. 17024

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, anständiges Mädchen wird
zur Stütze der Hausfrau zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres
bei der Exped. d. Bl. 17133

Ein Mädchen gegen guten Lohn sofort gef. **Schachtstraße 11.** 17115

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht bei **Ed. Weggand**,
Kirchgasse 8. 17140

Gesucht ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und alle
Arbeiten versteht, **Rheinstraße 32, 2. St. h.** 17208

Ein Dienstmädchen gesucht als Mädchen allein **Rheinstr. 34.** 16640

Schänklammern sind fortwährend zu haben bei
Hebamme Veilich, Korbegasse 7 in Mainz. 17147

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die
Hausarbeit versteht, wird gesucht **Kirchgasse 22 im Laden.** 16208

Eine tüchtige Kaffeebörchin sofort gesucht im „**Rhein-Hotel**“. 16936

Eine junge Dame sucht Stelle bei kleinen
Kindern; dieselbe kann die ersten Elementarstunden
übernehmen. Näh. **Frankfurterstraße 10.** 16937

Einem **Schneiderlehrling** sucht Ch. v. Spih. 12682
für ein Hotel oder größeres Geschäft: wünscht ein gebildeter
Kaufmann in seinen Freistunden die Buchführung zu übernehmen.
Best. Offerten werden unter Chiffre H. No. 12 bei der Expedition
d. Bl. erbeten. 16772

In ein **Specereigeschäft** wird ein **Junge**, der
rechnen und schreiben kann, in die Lehre gesucht.
Näheres Expedition. 17146

Ein **Junge** findet Beschäftigung bei
H. Isselbacher, Lithographie, Michelsberg 3. 17092

30,000 Mark sind auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auszu-
leihen. Näheres Wilhelmstraße 32. 17037

Ein **Weinkeller** wird sofort oder später zu
mieten gesucht. Adressen
sub L. L. 20 beliebe man bei der Exp. d. Bl. niederzulegen. 17108

Miethecontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße bei 3. Rückert sind mehrere Logis auf 1. October
zu vermieten. Näheres daselbst. 14349

Adelhaidsstraße 11a sind der 1. und 2. Stock ganz oder ge-
theilt zu vermieten. 15732

Adelhaidsstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den erste
October zu vermieten. 12947

Adelhaidsstraße 16 ist die Bel-Etage, Moritzstraße 13 (Ede-
der Moritz- und Adelhaidsstraße) ist der 3. Stock und Moritz-
straße 11 der 3. Stock, sämmtlich auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres bei Phil. Schmidt, Moritzstraße 11. 17023

Adelhaidsstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an eine
ruhige, kinderlose Familie eine Mansarde-Wohnung zu verm. 12494

Adelhaidsstraße 30 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon und
Garten gleich auch später zu verm. Näh. eine Treppe hoch. 16827

Adlerstraße 1 sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche
und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16289

Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14697

Ede der Adolphsallee und Albrechtstraße ist die Bel-Etage,
sowie der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 9 Zimmern,
Küche, 3 Mansarden, Keller und Kohnraum, ferner die Front-
spitze, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller,
sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Joh. Dormann. 13447

Ede der Adolphsallee und Herrngartenstraße ist in der
Bel-Etage und im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 8
Zimmern (worunter großer Salon und Speisesaal), Küche u.
sod. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei
Louis Hoffmann. 13748

Adolphsallee 15 ist im Hinterbau ein Dachlogis, bestehend aus
1 Zimmer, Kammer und Küche, sofort zu vermieten. 16602

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon,
7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend
aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine
Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u.,
auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806

Albrechtstraße (obere) 9 sind der 2. und 3. Stock, bestehend
in Salon mit Säulenbalcon, 4 Zimmern u., auf 1. October zu
vermieten. Näh. bei S. Erbe daselbst. 14502

Bahnhofstraße 9 sind im Vorderhaus die Bel-Etage, sowie im
Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 14199

Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 ge-
räumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und
Keller auf 1. October zu vermieten. 15128

Bleichstraße 9, 2 St. h., sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer
mit oder ohne Pension an Herren zu vermieten. 15449

Bahnhofstraße 12 und Louisenplatz 2 sind verschiedene
schöne Wohnungen zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12
beim Eigentümer. 15868

Bleichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon,
Ede der Bleichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon,
4 Zimmern, 2 Mansarden, Speiskammer u. s. w., auf den
1. October zu verm. Näh. im Laden bei W. Müller. 14750

Bleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 15162

Ede der Bleich- und Hellmündstraße 15a ist die 3. Etage
bestehend in 6 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf October zu
vermieten. 16165

Bleichstraße 15a ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15518

Bleichstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Wohnung
im ersten Stock von je 3 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig
zu vermieten. Näheres Langgasse 20 oder im Hause selbst bei
Herrn Sadowsky, 3 St. h. 15779

Bleichstraße 21 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche mit
Wasserleitung und Zubehör an eine stille Familie auf 1. October
zu vermieten. 16503

Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden auf 1. October
zu vermieten. 14007

Bleichstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Küche, Keller und Mansarde, vom 1. October an zu verm. 13692

Große Burgstraße 4, eine Treppe hoch, sind zwei möbl. Zimmer
zu vermieten. 15177

Burgstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung zu vermieten.
Näheres im Laden bei Alder. 14246

Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 13942

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Speiskammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164

Dohheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 16733

Dohheimerstraße 8 ist eine, auch zwei geräumige Mansarden
mit Wasserleitung und Zubehör an ein stilles Frauenzimmer zu
vermieten. 16578

Dohheimerstraße 11 eine kleine Parterre-Wohnung und eine
Werkstätte im Sou terrain zu vermieten. 13965

Dohheimerstraße 12 ist eine geräumige Mansarde zu verm. 16839

Dohheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. October
zu vermieten. 15621

Dohheimerstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit
Remise und Stallung zu vermieten; ebenso im Vorderhaus ein
einzelnes Zimmer im Dachstock. Näheres Emserstraße 13. 16317

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier
Aussicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und
Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 14354

Dohheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf 1. October zu ver-
mieten. 13943

Dohheimerstraße 52 bei Gärtner C. Spanknebel ist die
Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16437

Dohheimerstraße 58 sind 2 Logis, das eine mit Stallung,
auf 1. October zu vermieten. 16759

Ellenbogengasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und Mansarde zu vermieten. Näheres daselbst bei Brühl,
eine Stiege hoch. 17020

Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch, sind ein bis zwei hübsch
möblierte Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu verm. 16678

Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in
4 Zimmern, Sou terrain-Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör
nebst Gartenbesuch, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. 13939

Emserstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Garten nebst
allem Zubehör zu vermieten, auf Verlangen können 1 auch 2
Zimmer dazu gegeben werden. Näh. eine Stiege hoch. 15278

Emserstraße 10 ist auf gleich oder 1. October eine freundliche
Wohnung, bestehend in 5 kleineren Zimmern nebst Zubehör,
ganz oder getheilt, zu vermieten. 14353

Emserstraße 18, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 13141

Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche u., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche und die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 12742

Emserstraße 20a ist der dritte Stock, möblirt oder unmöblirt, sofort billig zu vermieten. 17158

Emserstrasse 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Räßberger, Webergasse 35. 14366

Emserstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 14364

Emserstraße 31, jetzt Karstraße 1, ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 15317

Faulbrunnenstraße 5 sind zwei Mansarden zum 1. October zu vermieten. 15133

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 17053

Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525

Feldstraße 15 sind zwei Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 15141

Feldstraße 21 auf 1. Octbr. mehrere Wohnungen zu verm. 16500

Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei gleich bezogen werden können. 15782

Frankenstraße 2 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14802

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist der Parterre-Stock (möblirt) und die Bel-Etage (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 13134

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9948

Friedrichstraße 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. 16990

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause auf 1. October zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 15492

Geisbergstraße 16 sind zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sowie ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 14905

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912

Geisbergstrasse 18 ist ein fein möblirtes Parterre-Zimmer, sowie eine geräumige, möblirte Mansarde zu vermieten. 2000

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885

Göthestraße 3 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 14229

Goldgasse 8 ist ein Logis im Vorderhause, sowie ein Logis im Hinterhause auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph. Schäfer, Tüchermeister. 16324

Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 10933

Grabenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei

Gotfr. Koch, Kirchgasse. 16988

Häfnergasse 9 im Neubau 2 Logis auf 1. October zu verm. 14599

Häfnergasse 18 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 16778

Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 14425

Helenenstraße 2 sind auf 1. October zu vermieten:

Parterre eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör;

Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör;

im Hinterbau ein großer Keller mit Schroteingang.

Näheres bei Schmidt, Mählgasse 2 im 2. Stock. 1710

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. im Hinterb. 1390

Helenenstraße 3 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1600

Helenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche u. auf October zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 1600

Helenenstraße 15 ist im Hinterhause eine schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. 1650

Helenenstraße 15, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten an Herrn zu vermieten. 1602

Hellmundstraße 5a ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und 2 Cabineten, sowie der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15787

Hellmundstraße 7a sind zwei Parterre-Zimmer nebst Dachkammer, sowie Frankenstraße 2 die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9, Parterre. 1694

Hellmundstraße 13 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern nebst Zubehör, und der zweite Stock aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1366

Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reink. 13853

Faust, Schwalbacherstraße 15. 13853

Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208

Hellmundstrasse 29b ist eine Wohnung von drei Zimmern, Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 17040

Hermannstraße 2 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und Wasserleitung für 300 fl., sowie die erste Etage nebst Zubehör für 400 fl. an stille Familien zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 13899

Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14951

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14709

Herrnmühlgasse 2 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 16821

Herrnmühlgasse 3, 1 St. h., ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 13786

Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14317

Kapellenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in Studie, Cabinet, Küche u. s. w., auf 1. October zu verm. 13755

Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 eventuell 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links. 16566

Karlstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 16891

Karlstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 12082

Karlstraße 25, neben der Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 13634

Karlstraße 28 sind im Mittelbau mehrere kleine freundliche Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16738

Karlstraße 34 ist eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15090

Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstätte auf October zu vermieten. Näheres Launusstraße 17 bei

J. Brand. 14071

Kirchgasse 12, 2 St. h., zwei möblirte Zimmer zu verm. 17051

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15114

Kirchgasse 22a

ist der 1. und 3. Stock mit Glas-Abschluss, Wasser u. zu vermieten. 15398
Kirchgasse 25 ist das seither von mir bewohnte Logis, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche u., im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. October beziehbar.

Christ. Jfel. 15466

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. in der Parterre-Wohnung. 12189

Kirchhofsgasse 2, Hinterhaus, ist ein Zimmer zu verm. 17122

Langgasse 5 sind 2 freundliche Dachlogis und eine Wohnung für einen Kutscher nebst Stallung und Wagenremise zu verm. 17085

Langgasse 14 ist im Hinterhause eine Wohnung von 4 Zimmern, kleiner Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16377

Langgasse 29, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Mansarde, zum 1. October zu verm. 14061

Langgasse 39 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 15139

Leberberg 4 sind möblierte Etagen mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14701

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 16297

Lehrstraße 8, 1 St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 13605

Lehrstraße 33 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 16027

Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 14790

Louisenstraße 14a ist ein kleines Logis zu vermieten. 16554

Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 14926

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11115

Louisenstrasse 23 ist auf 1. October die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherräumen, Kellerraum und Mitbenutzung des Blumengartens zu vermieten. 16997

Mainzerstraße 2

ist die Bel-Etage, möbliert, zu vermieten. 16536

Marktstraße 6 ist eine schöne Mansarde, möbliert, an einen Herrn zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16842

Marktstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 14641

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15445

Mauergasse 5, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14402

Mehrgasse 30 sind mehrere Wohnungen, sowie ein Laden und Magazin auf October zu vermieten. Näheres bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 16556

Mehrgasse 35 ist nach der Grabenstraße ein großes Logis mit großer Werkstätte und Hofraum, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, auf gleich oder später zu vermieten. Das Haus ist auch preiswürdig und mit sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer. 14456

Nichelsberg 30 ist die Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Bader W. Seckatz, Nichelsberg 22. 16386

Nichelsberg 9 ist wegen Abreise im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 17034
Moritzstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 15140

Moritzstraße 8 ist im Seitend. ein möbl. Zimmer zu verm. 16818

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 15151

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13667

Moritzstraße 20 ist der 1. Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, für 500 fl. sogleich oder zum October zu vermieten. 16992

Moritzstraße 22 ist der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16539

Moritzstraße 28 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 17104

Moritzstrasse 34 ist der 3. Stock nach Wunsch zu vermieten. 16575

Moritzstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

Nählgasse bei Kaufmann Haub ist im 3. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, einer geräumigen Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14198

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13641

Näheres Röderstraße 36, Bel-Etage.

Nerostraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14023

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstraße 37. 16436

Nerostraße 14 ist ein Dachlogis, sowie ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 15860

Nerostraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17049

Nerostraße 27 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten; daselbst ist im Seitenbau ein kleines Logis zu verm. 16294

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarde, Holzstall und Keller auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 13569

Nerostraße 36 sind im Hinterhause 2 Zimmer zu verm. 16138

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 17032

Ecke der Nero- und Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Heint. Walb. 13383

Nerothal 7 sind gut möblierte Wohnungen sofort und zum 1. September zu verm. 16171

Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531

Nicolassstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823

Nicolassstraße 10 ist eine Wohnung (möbl. oder unmöbl.) mit großem Balkon in der zweiten Etage zu vermieten. 14934

Verlängerte Nicolassstraße (Neubau) ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, der 2. und 3. Stock von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und allen Bequemlichkeiten, sowie eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche auf October oder September zu vermieten. Näh. daselbst. 16305

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129

Oranienstrasse 8, 2 St. h., sind 2 möblierte Zimmer auf 1. September zu verm. 16264
 Parkstrasse 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274
 Platterstrasse 8 ist auf gleich ein Dachzimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15416
 Platterstrasse 13b ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 13978
 Platterstrasse 20 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 15765
 Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Rheinstrasse 33 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension auf 1. Sept. zu verm. 15726
 Rheinstraße 34, 1 St. h., sind 2 unmöblierte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf October abzugeben. 13582
 Rheinstraße 36 sind 2 bis 3 Zimmer, gut möbliert, mit Küche zu vermieten. 16929
 Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12289

Rheinstraße 41

ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 16376

Ohere Rheinstraße 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Hess & May. 12822

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 3 oder 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 15688

Rheinstraße 51 ist das Parterre von 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 12081

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062

Röderstraße 9a ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15417

Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13972

Röderstraße 26a sind im Neubau 2 Wohnungen, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 16731

Röderstraße 26a eine Stiege hoch ist eine Wohnung, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. Näheres Parterre. 16792

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13975

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, ist eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 16045

Römerberg 3 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 14038

Saalgasse 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13926

Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schulgasse 4 sind eine kleine und eine große Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör nebst zwei großen Werkstätten zu vermieten. 14821

Schwalbacherstraße 1 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 16814

Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 13967

Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. October und eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 16315

Schwalbacherstraße 15 gut möblierte Zimmer zu verm. 15399
 Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15455

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 16533

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10916

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstrasse 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 17001

Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13973

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. 13973

Steingasse 14 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch am 1. October bezogen werden. 16021

Steingasse 17 ist ein freundliches Logis von 3 Stuben, Küche, Keller, Holzstall und Dachkammer, Wasser im Haus, für 150 fl. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. 15434

Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße, sind auf 1. October zwei abgeschlossene Wohnungen an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst. 14524

Steingasse 20 ist im 1. Stock ein kleines Logis auf October zu vermieten. 14116

Steingasse 28 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedenen Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Herrn H. Brühl, Schuhmachermeister, Ellenbogengasse 9. 16557

Steingasse 35 ist auf gleich ein Dachlogis zu verm. 9288

Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 13846

Stiftstraße 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses auf den 1. October zu vermieten. 16515

Stiftstraße 12 sind 2 möblierte Zimmer, am liebsten aufs Jahr zu vermieten. 16515

Stiftstraße 12c ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu verm. 16319

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder den 1. October zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei von P. Klein, Elisabethenstraße 16. 15313

Stiftstraße 14b ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904

Stiftstraße 15, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 15313

Taunusstraße 7 (Bel-Etage) ist eine elegant möblierte Wohnung, ganz oder getheilt, sofort zu vermieten. 17048

Taunusstraße 16a sind verschiedene Wohnungen auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590

Taunusstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 15896

Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 14568

Taunusstraße 41 in meinem neu erbauten Hause ist auf den 1. October oder auch früher der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 bis 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, zu vermieten. C. Traun. 14810

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche auf den 1. October oder auch früher zu verm. 16318

Taunusstraße 43 (Sonnenseite) ist die **erste und zweite Etage**, mit allen Bequemlichkeiten versehen (Gartenbenutzung), auf 1. October zu vermieten; auch kann die Parterrewohnung abgegeben werden. Die Bel-Etage kann auch gleich bezogen werden. Näheres ist gefastet. 13707

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14372

Taunusstraße 53 ist die Bel-Etage, gut möblirt, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16678

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126

Walramstraße 15 sind 2 Zimmer und ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15104

Walramstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche u. mit Wasser auf 1. October zu verm. 14286

Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397

Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13813

Walramstraße 31 ist der 2. Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, im Ganzen oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 13948

Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist der zweite und dritte Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenenstraße 15, Hinterhaus, 2. Stock links. 13956

Walramstraße 35 a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

37 Walramstraße 37

ist ein Parterre-Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 16610

Webergasse 13 ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 16837

Obere Webergasse 42 ist im Hinterhause im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 14700

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen sogleich und eine auf 1. October zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 14065

Obere Webergasse 48 ist im Vorderhause ein Logis zum October zu vermieten. 16993

Webergasse 56 ist eine geräumige Wohnung auf 1. October zu verm. 17136

Al. Webergasse 5 ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14006

Wellrichstraße 19 sind mehrere kleine und große Wohnungen auf 1. October oder auch auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 16532

Wellrichstraße 20 sind auf 1. October mehrere Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14041

Wellrichstraße 23 möbl. Zimmer zu vermieten. 16849

Wellrichstraße 23 sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterh. 16717

Wellrichstraße 24 sind zwei schöne Dachlogis, auf gleich beziehbar, zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 12589

Wellrichstraße 24 ist eine freundliche Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhause 2. Stock daselbst. 12588

Wellrichstraße 31 (Vorderhaus, 3. Stock) ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern und Zubehör, sowie 2 Dachzimmer mit Keller (Hinterhaus) auf 1. October zu verm. 15130

Wellrichstraße 42 bei Schreiner Trems sind im Vorderhaus 2 Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 13928

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich und ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 16643

Wilschstraße 10, Parterre, sind zwei unmoblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 15061

Wörthstraße 18 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Fr. Becker im Hinterhaus daselbst. 16836

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958

Zu vermieten

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curjaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 9958

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051

Zwei gut möblirte und ineinandergehende Stiehlstuben sind zu vermieten Stiehlstraße 14 a. 7663

Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsheidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 12344

In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823

In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a sind auf 1. October drei vollständige Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 7 Zimmern, Küche u., zu vermieten. Auch kann eine Etage zu 2 resp. 5 Piecen getheilt werden. Näheres Adolphstraße 12 bei D. Bedel. 13974

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Pohlenraum, auf 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 13447

In meinem neu erbauten Hause obere Rheinstraße sind die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Salon, die Bel-Etage von 5 Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Salon, sämmtlich mit Veranda und elegant eingerichtete auf 1. October oder auch früher zu verm. W. May. 14114

In dem Hause Neugasse 5 (Gasthaus zum Anker) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres durch Herrn Rieß im Anker oder Jakob Rauch, Geisbergstr. 16a. 14135

In dem Hause Goldgasse 21 (Muderhölle) ist eine Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres durch Gastwirth Menche in der Muderhölle oder Jacob Rauch, Geisbergstraße 16a. 14136

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Expedition. 14300

Zwei bis drei Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 17. 14345

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelsheidstraße, sind auf 1. October zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgesehen); ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden u., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. J. Rath jun. 14927

Ein gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 13916

In meinem neuen Hause Bleichstraße 29 sind Wohnungen von drei und vier Zimmern auf 1. October oder früher zu vermieten. Fr. Bind. 13653

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf October eine Wohnung zu vermieten. Redlenburg. 15012

In meinen neuerbauten Häusern in der oberen Adelsheidstraße rechts ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör und Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Salon, Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

W. Röder, Maurermeister, Heinenstraße 8. 15157
Ein Logis im 2. Stod, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten bei Rutscher Spriestersbach, Hochstraße. 15214

Drei bis vier Parterre-Zimmer mit Veranda und Garten, auf Verlangen auch Küche u., sind von August bis October möblirt billig zu vermieten. Näh. Exped. 15543

Ein freundliches Zimmer nebst Kammer in der Frontspitze eines Landhauses ist möblirt oder unmöblirt an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 15542

In meinem neuen Hause Wörthstraße 10 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. W. Fischer, Steinhauer. 15805

Zu vermieten.

Mit freundlicher Aussicht und gesunder Waldluft ist 8 Minuten von der Trintalle entfernt ein großes, gut möblirtes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube **so gleich** zu vermieten; auch können die beiden Zimmer einzeln abgegeben werden. Näh. Exp.

In meinem neuerbauten Hause Adelsheidstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Karlstraße 24 eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Oranienstraße 15 bei D. Schlink. 15980

Ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (2 Porzellandsen und Kalkbrenner'scher Herd) auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 1, Parterre. 16273

In meinem neuen Hause in der oberen Rheinstraße ist die Vel-Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. C. Fliedner. 16193

Zwei unmöblirte Zimmer sind zu vermieten Vanggasse 31. 16224
Zwei abgeschlossene Zimmer (Vel-Etage) sind auf gleich zu vermieten Kirchgasse 1a. 16180

In der Nicolasstraße

ist eine fein möblirte Vel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 16825
In meinem neuen Hause obere Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie der 2. und 3. Stod von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. H. Schaad. 16820

Eine unmöblirte Wohnung (nach Wunsch Verköstigung) an einen alleinstehenden Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 16700

In dem neuen Schause Castellstraße 1 ist eine **freundliche Wohnung** von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 2. 15900

Wohnungsvermiethung.

Die Vel-Etage des Postgebäudes, Schützenhofstraße 3 dahier, bestehend in einem Saale von 55 Fuß Länge und 23 Fuß Breite, einem Saalvorzimmer, fünf Salons, zehn Zimmern, Küche, den erforderlichen Mansarden und Kellerräumen, ist unter Mitgebrauch der Waschküche und des Speichers vom 1. October l. Js. an ganz oder getheilt anderweit zu vermieten. Näheres zu erfahren Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr in der Wohnung des Eigentümers, Adelsheidstraße 32. 16881

Die jetzt von Herrn Hof-Photograph Thomas bewohnte kleine Villa ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 16852

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten an der Blindenschule bei F. Weilnau. 17012

Ein **schönes, unmöblirtes Zimmer** nebst Mitgebrauch einer Dachkammer ist an eine anständige Dame auf gleich zu vermieten **Michelsberg 2**, 2 Stiegen hoch links. 17128

Ein möblirtes Zimmer mit Mittagstisch ist an einen Herrn zu vermieten Wellrichstraße 33, 2 St. h. 16549

Ein einfach möblirtes Zimmerchen an einen soliden Herrn zu verm. Näh. H. Schwalbacherstr. 7, 3. St. r. 12345

In gesunder Lage mit schöner Aussicht sind zwei bis drei möblirte Zimmer, wovon das eine mit Balkon versehen ist, an einen einzelnen Herrn zu billigem Preise zu vermieten. Näheres Expedition. 17088

Zu vermieten

an einen anständigen Herrn ein möblirtes Zimmer mit hübscher Aussicht Karlstraße 38, Vorderhaus. 17145

In Sonnenberg Nr. 168 ist ein möblirtes, sowie ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14419

Hämergasse 4 ist ein Laden auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 3183

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October oder auch früher ein sehr geräumiger Laden zu vermieten. Näheres Metzgergasse 5.

Carl Glaser. 13706

1 Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 13871

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. 14797

Auf 1. October Laden mit Cabinet für 150 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 15269

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. 13656

Laden sofort zu vermieten Webergasse 44. 15884

Goldgasse 21 ist der von Herrn Häußer seither innegehabte Laden vom 1. October an anderweit zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft des Herrn Menche daselbst. 16043

Laden mit Wohnung zu vermieten Marktstraße 28. 14888

Laden mit Logis auf October zu vermieten **Kirchhofsgasse 3**. Näh. 2 Stiegen hoch. 15725

Ein Laden zu verm. Goldgasse 5. Näh. Schulgasse 7. 17065

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten. R. Weberg. 44 i. Cigarrenladen. 14064

Forstgasse 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 9964

Eine trodene Remise zu vermieten Elisabethenstraße 21. 15754

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 16118

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin per 1. October zu vermieten. 16641

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu vermieten. 17006

Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schrotteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8718

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstod rechts. 5855

Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Webergasse 40, 3. St. 16856

Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle mit Kost erhalten **Wiesbadenerstraße 17, 2. Stod.** 15163

Ein ord. Mädchen findet Schlafstelle Steingasse 23, 1 St. h. 16461

Ein solider Herr findet Logis Heinenstraße 20, 2. Stod. 15832

Zwei reinliche Arbeiter finden Logis Mauerergasse 11. 17204